



AMERIKA/VENEZUELA - Apostolischer Nuntius eröffnet Verhandlungen mit einem Schreiben von Papst Franziskus

Caracas (Fides) – Im Auftrag des Heiligen Stuhls nimmt der Apostolische Nuntius, Erzbischof Aldo Giordano, an den Verhandlungen zwischen Regierung und Opposition teil. Am gestrigen 10. April eröffnete der Vatikanvertreter im Präsidentenpalast in Caracas die Gespräche zwischen Präsident Maduro und Vertretern der Opposition. Dabei verlas er ein Schreiben von Papst Franziskus.

In seinem Schreiben dankt der Papst für die Einladung an den Heiligen Stuhl zur Teilnahme an den Friedensgesprächen und bekräftigt dabei seine Verbundenheit mit allen Bürgern des Landes: "Wir dürfen uns nicht auf die Umstände des Konflikts beschränken", schreibt Papst Franziskus, „Beim Dialog geht es um Respekt, es handelt sich um einen neuen, langen uns schwierigen Weg, der Geduld und Mut erfordert, doch es ist der einzige, der zu Frieden und Gerechtigkeit führen kann“. „Jedem Einzelnen“, so der Papst weiter, „möchte ich vor allem versichern, dass ich dafür beten werde, dass die Begegnung und der Prozess, den ihr auf den Weg gebracht habt nationale Aussöhnung und Frieden herbeiführen werden.“

Kardinalstaatssekretär Piero Parolin, ehemals Nuntius in Venezuela (2009-2013), erklärte in einem Schreiben an den Apostolischen Nuntius, er verfolge die Entwicklung in dem Land aus nächster Nähe.

Venezuela kam es seit dem vergangenen 12. Februar zu Straßenprotesten von Regierungsgegnern (vgl. Fides 03/04/2014 und 25/03/2014), bei denen 40 Menschen ums Leben kamen. (CE) (Fides, 11/04/2014)